

- **BLV-Forderung wird umgesetzt: Fernunterricht für Gesundheits- und Pflegeberufe war überfällig**
- **Hybridunterricht ist mehr als nur Streaming - flexible Ausgestaltung des Wechselunterrichts nach den schulspezifischen Gegebenheiten ist richtig**

Nach zähem Ringen werden die Forderungen des BLV schrittweise umgesetzt. Begrüßenswert sind die Neuregelungen für Schulen mit Pflege- und Gesundheitsberufen. Hier kann nun sofort auf den aufgrund der Infektionslage längst überfälligen Fernlernunterricht umgestellt werden, der bedingt durch eine Vielzahl von Quarantänefällen unter den Schüler\*innen sowieso seit Wochen schon praktiziert werden musste.

**„Schulen mit Pflege und Gesundheitsberufen können sofort auf Fernunterricht umstellen. Das fordern wir seit Monaten. Für alle anderen gilt ein Inzidenzwert von 200. Er liegt um das Vierfache über der Empfehlung des Robert Koch-Instituts. Dies führt an den beruflichen Schulen zu großem Unverständnis. Wir sollten das gesamte Repertoire an Unterrichtsmöglichkeiten nutzen, um die fatalen Folgen des Infektionsgeschehens abzumildern. Dazu zählen auch wo sinnvoll und möglich Hybrid- und Distanzunterricht“, so der BLV-Vorsitzende Thomas Speck.**

Hybridunterricht heißt nicht zwangsläufig, dass die eine Hälfte der Schüler im Home-schooling ist, während die andere Hälfte in die Schule kommt. Hier gibt es sehr differenzierte Modelle, die man jederzeit auf die lokalen Gegebenheiten anpassen kann. Der BLV fordert, dort individuelle Lösungen zuzulassen, wo ein breiter Konsens aller Beteiligten pragmatische Lösungen vor Ort gefunden hat. An beruflichen Schulen werden diese bereits teilweise erfolgreich praktiziert. Deshalb ist es notwendig, an dieser Stelle Planungssicherheit für die nächsten Monate zu haben und ab einem festgelegten Inzidenzwert, der laut RKI bei 50 liegen sollte, in den Hybridunterricht wechseln zu können.

\*

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 343.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

\*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

\*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

\*

verantwortlich i. S. d. P.  
Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher  
Mobil: 0157 33986784  
Mail: [info@blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de)

Pressereferent: Jan Wischmann Tel. 0151 12707096

Ein Foto von Herrn Speck erhalten Sie über folgenden Link:  
[https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/02/T.Speck\\_-1-scaled.jpg](https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/02/T.Speck_-1-scaled.jpg)